

425. WOCHENBLATT



der Deutschen Schule Taipei

dst-wochenblatt@gmx.net

Swire European Primary Campus
727 Wen Lin Road, Shihlin District, 11159 Taipei
Tel.: +886-2-8145 9007 Ext. 301

Swire European Secondary Campus
31 Jian Ye Road, Shihlin District, 11193 Taipei
Tel.: +886-2-2862 2920 Ext. 301

Redaktionsschluss: Jeweils Donnerstag, 9.00 Uhr!

Redaktion: Ingrid Castritius – Tel.: 2861 1667
Sabine Gordon - Tel.: 2894 4089

Meinungen in Artikeln und Berichten spiegeln nicht unbedingt die der Redaktion wider!

Ein Wort der Redaktion

(heute von Sabine Gordon)

Liebe Leserinnen und Leser,

Vor einem Monat wurde in der Millionen-Metropole Shanghai die aktuelle Weltausstellung, die Expo 2010, eröffnet, welche sich auf einer Fläche von 5,28 Quadratkilometern zu beiden Seiten des Huang-Pu-Flusses erstreckt. Nach Japan ist China das zweite Land in Asien, das eine moderne Weltausstellung im 21. Jahrhundert ausrichtet und dieses Mal zählt sie mit knapp 250 Ländern und Organisationen mehr Teilnehmer als je zuvor.

Das Motto - „Better City, Better Life“ - wurde mit Bedacht gewählt, denn es passt zu einer Nation, deren wechselvolle Geschichte eng mit den Themen städtischer Zivilisation, Zentralisierung und Internationalisierung verbunden ist. An Chinas großen Flüssen wie dem Huanghe, dem Yangzi und dem Zhujiang siedelten sich schnell Zivilisationen an, die noch heute die Basis des städtischen Chinas bilden. In ganz China gibt es 175 Städte mit mehr als einer Million Einwohnern, davon sogar sieben mit mehr als zehn Millionen.

Shanghai nimmt eine Vorreiterrolle in der Entwicklung des Landes ein und ist eine Stadt der Superlative. Die „Stadt über dem Meer“ – so die direkte Übersetzung der chinesischen Schriftzeichen für Shanghai – zählt mit mehr als 18 Millionen Einwohnern zu den zehn größten Städten weltweit. Dabei war die größte und bedeutendste chinesische Industriestadt Mitte des letzten Jahrhunderts noch ein verschlafenes Fischerdorf.

Auf der Expo 2010 gibt es neben fünf Themenpavillons, die unterschiedlichen Aspekten städtischer Entwicklung gewidmet sind, auch zahlreiche Länderpavillons. Die deutsche Ausführung trägt den Namen "balancity", ein Kunstwort aus "Balance" und "City", und greift mit der Idee von einer Stadt im Gleichgewicht das Expo-Motto "Better City, Better Life" auf. So lautet die Botschaft des Deutschen Pavillons: *Es ist durchaus erstrebenswert in einer Stadt zu leben, wenn sie sich in Balance befindet - im Gleichgewicht zwischen Erneuern und Bewahren, Innovation und Tradition, Stadt und Natur, Gemeinschaft und Individuum, Arbeit und Freizeit.*

Der Besucher von *balancity* begibt sich auf eine Reise durch eine Stadt der Ideen. Er bewegt sich wie in einer realen Stadt - zu Fuß, auf Rollbändern oder über Rolltreppen durch unterschiedlich inszenierte Stadträume, die urbane Themen präsentieren.



Das zentrale Thema des taiwanischen Pavillons lautet „*Mountains, Water & Lanterns of the Heart*“. In dem laternenförmigen Gebäude werden u.a. die Themen Kreativität, Nachhaltigkeit und lokale Kunst betont. Der Pavillon ist von einem Wasserbecken umgeben, das den pazifischen Ozean symbolisiert, während das Wasser des Sonne-Mond-Sees, Keramikschnitzereien aus Yingge und Steine des YuShans als Metaphern für die fünf Harmonieelemente des Ostens dienen: Metall, Holz, Wasser, Feuer und Erde. Auf einer weiteren Ebene

können die Besucher eine Himmelslaterne anzünden und dadurch ihrem Wunsch nach Harmonie in der Welt sowie ihrer Hoffnung auf naturbelassenere Städte in der Zukunft Ausdruck verleihen.

Vielleicht hat auch jemand von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Gelegenheit, die Weltausstellung in Shanghai zu besuchen. Wenn schon nicht persönlich, dann zumindest virtuell unter <http://en.expo2010.cn/>



Mir bleibt nun nur noch, Ihnen ein schönes und erholsames Wochenende zu wünschen. Erholsam insbesondere deswegen, weil die kommenden Wochenenden für viele von uns von einem weiteren Welt-Event – wenngleich auf dem afrikanischen Kontinent – geprägt sein werden und aufgrund der Zeitverschiebung dem wahrhaftigen Fan die eine oder andere schlaflose Nacht bevorsteht. Aber dazu lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe.

Herzlichst,

Ihre Sabine Gordon

Berichte aus der Deutschen Sektion und der TES

Schultermine¹

Juni 2010		
04. Juni	7. Schwimmtraining	Klasse 1-4
7. Juni	Abgabe der Lesetagebücher	Klasse 1-4
11. Juni	Schwimm-Abschlussfest	Klasse 1-4
15. Juni	Abschluss des Antolin-Lese-Wettbewerbs Bis 15. Juni ist noch Zeit zum Punktesammeln, dann werden die Konten geschlossen. Später gesammelte Punkte gelten bereits für das neue Schuljahr.	Klasse 1-4
17. Juni	Kostümprobe zum „König der Löwen“ Spielstück aller Grundschul Kinder zum Sommerfest	Klasse 1-4
18. Juni	Bücherei-Kino für Gutscheinbesitzer	Klasse 1- 4
19. Juni	Sommerfest	 16.00 Uhr ESC
21.- 23. Juni	Grundschulfahrt ins Camp Taiwan	Klasse 1-4
21. Juni	Vorstandssitzung	ESC – 19:00 Uhr
22. Juni	Vorlesewettbewerb Sekundarschule	
28. Juni	Sektionsübergreifendes Projekt „Welt-Umwelttag“	
30. Juni	Letzter Schultag – Zeugnisse Beginn der Sommerferien	
30. Juni	Feierlicher „Rauswurf“ der Viertklässler aus der Grundschule. Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen!	13.45 Uhr EPC

¹ Diese Terminaufstellung dient nur der Erinnerung. Sie finden den allgemeinen Terminkalender der Schule auf der Webseite www.taipeieuropeanschool.com in der Rubrik „News“ im Unterpunkt „Calendar“.

International Baccalaureate (IB) Graduation Ceremony

von Jens Kleindienst, stellv. Schulleiter

Einen der großen Höhepunkte im Schulleben der TES stellt am Ende jedes Schuljahres die „*International Baccalaureate (IB) Graduation Ceremony*“, die Entlassfeier für die Absolventen der 12. Jahrgangsstufe (H4), dar. Für die Schülerinnen und Schüler der *Taipei European School* ist dies gleichzeitig krönender Abschluss ihrer Schullaufbahn und Beginn einer neuen Lebensphase.

Nachdem viele der diesjährigen Absolventen den größten Teil ihrer Schulzeit an der *Taipei European School* absolviert haben, erhielten sie am Freitag, dem 28. Mai 2010, ihr *TES High School Diploma*. Mit dem IB-Diplom erhalten diese Absolventen nach der zentralen Korrektur der Prüfungsarbeiten zudem eine international anerkannte Hochschulzugangsberechtigung, die sie zum Studium an anerkannte Universitäten in aller Welt führen wird.



Der sechste Entlassjahrgang der *Taipei European School*,
High School Section (Foto: Dirk Diestel)

Vor Übergabe der TES-High-School-Diplome an die Absolventen erinnerte Herr Stewart Redden, IB-Koordinator an der TES, an den engagierten Einsatz unseres zu Beginn des Schuljahres tragischerweise verstorbenen Kollegen Matthias Klimek. Herr Klimek hatte im IB-Programm das Fach Deutsch A1 unterrichtet und das *Model United Nations (MUN)* betreut, für das er jahrelang sehr viel Zeit und Energie investierte. Im Rahmen von *Extra-Curricular Activities (Arbeitsgemeinschaften)* und von Schüler-Wettbewerben in Taiwan und Singapur begleitete Herr Klimek auch viele Schülerinnen und Schüler der *Taipei European School* ohne deutschsprachigen Hintergrund.

Die Schülerinnen und Schüler der *Deutschen Schule Taipei/Taipei European School, Deutsche Sektion* haben nach Abschluss der 10. Klasse mit der zentralen deutschen Abschlussprüfung die Möglichkeit, ihre Schulausbildung im IB-Programm fortzusetzen. Bei Beachtung der Vorgaben der *Kultusministerkonferenz (KMK)* bei der Fächerwahl im IB-Programm ist das *IB Diploma* an deutschen Universitäten voll als Hochschulzugangsberechtigung anerkannt. Darüber hinaus wird im IB-Programm unse-

rer Schule das Fach Deutsch als A1-Sprache (auf muttersprachlichem Niveau) angeboten.

In diesem Schuljahr befanden sich unter den insgesamt 42 Absolventen Schülerinnen und Schüler der Deutschen Sektion (Isabel, Julia und Manuel), die im *IB Diploma*-Programm das Fach Deutsch A1 gewählt hatten, sowie Rieke und Christian, ehemals aus der Deutschen Sektion, die sich für andere Sprachoptionen entschieden hatten.



Unsere Absolventen Rieke, Isabel, Julia, Manuel und Christian mit ihren Eltern und Lehrern (Foto: Dirk Diestel)



Die IB-Deutsch-A1-Klasse 2008-2010 (Foto: Dirk Diestel)

Wir sind sehr stolz, gratulieren ganz herzlich und wünschen unseren Absolventen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg!

Die Deutsche Abschlussprüfung in Klasse 10 - Unser dritter sehr erfolgreicher Prüfungsjahrgang

von Jens Kleindienst, stellv. Schulleiter

Bereits zum dritten Mal haben die Schüler der Klasse 10 der Deutschen Sektion die deutsche Abschlussprüfung sehr erfolgreich bestanden. Wir gratulieren!



Alessia, Ilona und David der Prüfungsleiterin, der Prüferin, dem Vertreter des Deutschen Institutes, dem CEO, Lehrern und Mitschülern nach der Abschlussfeier

Am Ende von Klasse 10 nehmen die Schüler der Deutschen Schule Taipei sowohl an der zentralen deutschen Abschlussprüfung als auch an der Prüfung zum *International General Certificate of Secondary Education (IGCSE)* der Universität Cambridge teil. Während Realschüler am Ende der Klasse 10 den Mittleren Bildungsabschluss und Gymnasiasten die Berechtigung zum Übergang in die Qualifikationsphase der Gymnasialen Oberstufe im 12jährigen Ausbildungsgang zum Abitur erhalten, erlangen Hauptschüler am Ende der Klasse 9 den Hauptschulabschluss.

Vorbereitet werden die Schüler auf diese Abschlüsse durch Unterricht entsprechend der Rahmenpläne für die deutschen Auslandsschulen in Ost- und Südostasien und Australien. Dieser Unterricht erfolgt von den Klassen 1 bis 8 vorwiegend in deutscher Sprache mit Ausnahme der Fächer Kunst, Musik und Sport, welche ab Klasse 5 auf Englisch erteilt werden. In den Klassenstufen 9 und 10 nehmen die Schüler an einem Sonderprogramm teil, bei dem etwa 60% des Unterrichts auf Englisch nach den britischen Rahmenplänen zum *IGCSE* und etwa 40% auf Deutsch nach den oben genannten deutschen Rahmenplänen erfolgt.

Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Bereits Anfang März schrieben unsere drei Gymnasiasten drei schriftliche, zentral gestellte Prüfungsaufgaben in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik, die im Auftrag der Kultusministerkonferenz (KMK) vom Thüringer Kultusministerium kamen.

Am 2. Juni 2010 fanden die mündlichen Prüfungen zum dritten Mal in Prüfungspartnerschaft mit der Deutschen Schule Seoul und zum zweiten mal unter Leitung der von der KMK entsandten Prüfungsleiterin Frau Meyer-Wyk statt. Sie ist Regierungsschuldirektorin im Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Vertreterin ihres Bundeslandes im Bund-Länder-Ausschuss für die Schulische Arbeit im Ausland (BLASCHA).



Frau Meyer-Wyk teilt den Prüflingen die Ergebnisse der mündlichen Prüfungen und die Endnoten mit.

Gemäß der Prüfungsordnung wird für jeden Schüler eine mündliche Prüfung angesetzt. Die Prüflinge können sich allerdings freiwillig zu einer weiteren Prüfung melden, wenn sie versuchen wollen, ihre Note zu verbessern. Wie im Vorfeld nicht anders zu erwarten war, wurden unsere Schüler alle zur Prüfung zugelassen. Mündlich geprüft wurden in diesem Schuljahr die Fächer Englisch und Deutsch. Die Kandidaten erzielten in den mündlichen Prüfungen ausschließlich sehr gute und gute Leistungen und konnten alle die von ihnen angestrebten Endnoten erreichen. Damit haben unsere Prüflinge die Prüfung bestanden und die Berechtigung für den Zugang zur Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe erhalten!

Der Fächerkanon des Abschlusses umfasst Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch/Mandarin, Geschichte, Sozialkunde, Physik, Chemie, Biologie und Sport. Als Endnoten erzielten alle vier Schüler zusammen zehn Mal die Note „sehr gut“, zwölf Mal die Note „gut“, sieben Mal die Note „befriedigend“ und ein Mal die Note „ausreichend“.



Ilona, Alessia und David – unser dritter Abschlussjahrgang Klasse 10

Am Abend des 2. Juni 2010 erhielten unsere vier erfolgreichen Zehntklässler im Rahmen einer Feierstunde in Anwesenheit von Frau Meyer-Wyk, Herrn Köhler als Vertreter des Deutschen Institutes Taipei, Herrn Dr. Weston (CEO der Taipei European School), Vertretern des Vorstandes und der Elternschaft, Herrn Fritzen, Eltern, Lehrern und Mitschülern im Atrium des Phase-2-Gebäudes ihre Zeugnisse. Mitschülerinnen und Mitschüler der Deutschen Sektion, der British Section und der High School Section der TES umrahmten die Feier mit einem stilvollen musikalischen Programm.



Schülerinnen und Schüler der Deutschen und der Britischen Sektion und der High School gestalteten die musikalische Umrahmung der Abschlussfeier.



Ilona, Alessia und David mit ihren stolzen Eltern und Geschwistern

Alle drei Prüflinge werden im kommenden Schuljahr an der TES bleiben und nach den Sommerferien in das gemeinsame zweijährige *IB Diploma*-Programm der High School und der Deutschen Sektion eintreten, um im Juni 2012 ihre international anerkannte Hochschulzugangsberechtigung zu erwerben.

Wir wünschen viel Erfolg!

Flex 0

Die Flexible Schuleingangsstufe in luftiger Höhe

von Greta Ahlers

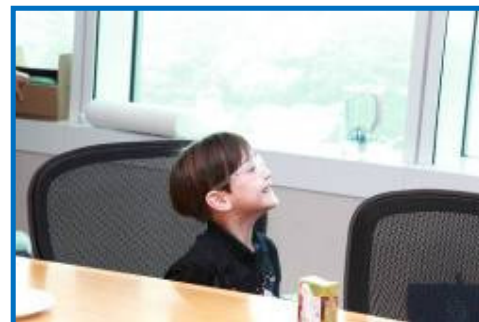
Auch in diesem Jahr hat uns wieder Herr Huber zu einem Besuch in die Räume der Firma Bayer im Taipei 101 eingeladen. Schon traditionell geworden, geriet dieser Ausflug erneut zu einem echten Highlight. Hier einige Impressionen.



Was für ein Empfang – jeder Platz an dem riesigen Konferenztisch ist liebevoll zum Frühstück gedeckt.



Ein Rundgang durch die Büros der Firma. Sehen unsere Mädels nicht schon wie potentielle Mitarbeiterinnen oder Firmenkundinnen aus?



Schau mal, was die hier Tolles herstellen!



Auf der Besucherplattform werden die Grüße an die unten Gebliebenen geschrieben und dann in den Briefkasten gesteckt.



Ist das eine riesige goldene Kugel! Ein letzter Blick aus dem 87. Stockwerk und dann geht es im superschnellen Fahrstuhl wieder nach unten.



Aktuell in der Grundschule: Preisverleihung Tiger-Sieger-Wähler

von Kathrin Diestel



“Wonderful that we won a Tiger-Prämie, rare occasion in my life to win anything!!”, schrieb *Pi-Chih Müller*. Auch *Sven Thate* – der mysteriöse „Sven aus der Flex 40“ - freute sich: Sohn Liam hatte den Wahlschein für ihn pragmatisch ausgefüllt und in die Rubrik *Klasse flexibel Papas Alter* eingetragen, wie die Ermittlungen der Tiger-Sonderkommission ergaben.

Alle Preisträger kamen in der letzten Woche in die Schule, um ihren Gewinn abzuholen: *Melanie* und *Pascal* flitzten aus der Flex 0 herüber und suchten sich einen schönen Tiger-Stift aus. *Birgitt Ory* wählte eine kleine Tiger-Fingerpuppe und brachte zur Freude aller Kinder auch noch einen ganzen Sack Gummibärchen mit, welche den Tiger-Künstler nun die letzten Schulwochen versüßen werden.

Was tun am Pfingstmontag in Taiwan?

Fahrrad fahren

eingereicht von Kathrin Diestel, geschrieben von Fahrradfahrern

Am Fahrradtag haben wir gelernt, wie man in enge Gassen fahren muss und wie man mit einer Hand fährt. Mir hat gefallen, dass wir Slalom gefahren sind und einen Parcours hatten wir auch, aber den mochte ich nicht so. Und ich habe aus Versehen einen Polizisten zusammen gefahren. **Lilian, Klasse 3**



Wir sind einen schwierigen Parcours gefahren. Mir hat es Spaß gemacht. **Joris**

Ich habe gelernt, mit einer Hand zu fahren. **Isabella**

Der Fahrradtag war cool, weil man auch schnell fahren konnte. Slalom war nur ein bisschen schwer für mich. **Declan**



Wir haben geübt mit einer Hand zu fahren. Beim Fahren mussten wir einen Stab vom Polizisten nehmen und wieder abgeben. Beim Zebrastreifen haben wir immer angehalten, wenn Menschen übergelaufen sind. *Leonard*



Beim Abschluss-Zeit-Fahren der Großen haben Marc und ich die Ansagen gemacht – wie Sportreporter. *Janko*



Ich fand die Marshmallows lecker, die meine Mama und Herr Diestel in der Hand hielten. Wer beim Fahren eins schnappen konnte, durfte es gleich essen. *Juliana*



Wie sieht so eine Niere eigentlich von innen aus?

Von Sybille Pux

Biologieunterricht ist nicht immer etwas für empfindliche Nasen!



Vor allem nicht, wenn es um das Sezieren von Nieren geht.

Was für den einen etwas befremdlich ist, kann für den anderen eine echte Herausforderung darstellen!



Also hier wird erst mal theoretisch gearbeitet!



“Was sollen wir nochmal genau herausfinden?”
“Da soll es so Nephrene geben, die funktionellen Einheiten der Niere“.



„Das sind also die Nierenpyramiden, die für das Abfiltern von Stoffwechselschlacken aus dem Blut zuständig sind.“



Thomas traute sich sogar die Niere ohne Handschuhe anzufassen, was für andere unvorstellbar war.

Diese Männerriege musste sogar fluchtartig den Raum verlassen. Sie zogen es vor, theoretisch zu arbeiten.



Frauen sind das stärkere Geschlecht, zumindest wenn es um das Untersuchen von Nieren geht.



Mark, Felix, Thomas und Eric waren die einzigen Jungs, die bis zum Schluss durchgehalten haben.



Schüler - Schreibwerkstatt

eingereicht von Kornelia Schiesske

Nach der nervenaufreibenden Nierengeschichte, jetzt die mit Spannung erwartete Fortsetzung von „Selbst der Himmel weint“ von Luzie aus der Klasse 7. Viel Spaß und Genuss beim Lesen!

Selbst der *Himmel* weint

2. Kapitel

Aber da schaut Jake schon weg. Er muss sich wieder auf das Training konzentrieren. Ich lasse meine schulterlangen, braunen Haare ins Gesicht fallen und laufe so schnell wie möglich nach Hause.

Ich will gerade die Haustür öffnen, als mich von hinten etwas Wuscheliges anspringt und mich zu Boden wirft. „Felix! Musste das sein?“, beschwere ich mich lachend. Der Schwarze gibt ein entzücktes Bellen von sich. Ich schiebe ihn von mir runter und stehe mühsam wieder auf, greife nach meiner Schwimmflasche und betrete das Haus.

Erschöpft und überglücklich lasse ich mich auf den Küchenstuhl fallen.

„Elena wieder da!“, ruft mein kleiner Bruder Thomas.

Als ich in das Wohnzimmer komme, sitzt er auf einer Decke, die auf dem Boden ausgebreitet ist, und stapelt kleine Legobausteine zu einem Turm auf. Als er mich erblickt, streckt er seine kleinen, fetten Arme nach mir aus. Ich nehme ihn auf meinen Arm. Er schmiegt sich an mich. „Er scheint müde zu sein“, bemerke ich meiner Mutter zugewandt, die es sich auf dem Sofa gemütlich gemacht hat.

Sie erwidert: „Ja, er ist heute den ganzen Tag im Garten rumgehüpft und hat versucht einen Schmetterling zu fangen.“

Bei der Erinnerung kichert sie. Und ich kichere mit. Die Vorstellung ist zu komisch.

Ich mache mich auf den Weg in mein Zimmer, räume meine Schwimmflasche aus und werfe mich auf mein Bett. Sofort muss ich an den Vorfall am Fußballfeld denken.

Das kann doch nicht wirklich passiert sein, denke ich.

Bestimmt ist das alles nur ein sehr realer Traum. Und gleich klingelt mein Wecker und alles ist vorbei.

Doch solange ich auch warte, kein Wecker klingelt. Also öffne ich wieder meine Augen und drehe mich so, dass ich meinen Nachttisch mit der Musikanlage erreichen kann. Doch da entdecke ich das Buch, welches wir über die Woche lesen müssen.

Mist, denke ich, das habe ich ja total vergessen.

Also nehme ich es widerstrebend vom Tisch und fange an zu lesen.

Doch ich kann mich kaum darauf konzentrieren. Die Buchstaben schwimmen vor meinen Augen und das Bild von Jake, wie er mir mit diesem süßen, schiefen Lächeln zuwinkt, schiebt sich in meine Gedanken und überdeckt damit alles andere um mich herum. Ich kann gar nicht mehr aufhören, zu lächeln.

Ich träume schon wieder.

Diesmal stehe ich, wie eben, auf der Straße zum Fußballfeld. Jake winkt mich zu sich. Ich folge seiner Anweisung und betrete das Fußballfeld.

Auch er kommt auf mich zu. Als er nur noch einen Meter von mir entfernt ist, streckt er seine Arme nach mir aus. Ich werfe mich glücklich hinein. Er küsst mir aufs Haar...

Schnell schiebe ich den Gedanken beiseite. Ich darf mir erst gar keine Hoffnungen machen. Das endet nur wieder in Enttäuschung.

Ich versuche mich wieder auf das Buch zu konzentrieren. Vergeblich. Immer wieder muss ich an Jake denken. Also beschließe ich stattdessen lieber etwas an dem Computer zu machen.

Als ich mich gerade in meinen Chat-account einlogge, schreibt mich schon jemand an.

Ich kenne ihn nicht, aber er scheint von meiner Schule zu sein. Dieser Jemand will mir aber nicht seinen Namen verraten. Er sagt, er weiß aber, dass ich Elena bin. Er ist super süß.

Er sagt, wenn er mich in der Schule sieht, schmilzt er immer nur so dahin, wegen meiner tollen Haare und Augen.

Ich nehme ihn ernst und danke ihm sehr bescheiden. Irgendwann ist er plötzlich „off“.

Schade, denke ich. Er war so nett. Aber er ist ja an meiner Schule. Da werde ich ihn bestimmt wieder sehen.

Aber wer ist das bloß? Ich hab keine Ahnung.

Und die habe ich wirklich nicht.

Naja, irgendwann muss er mir ja seinen Namen verraten. Vielleicht lädt er mich ja zum Eisessen ein...

Am nächsten Morgen reißt mich mein Wecker aus dem Schlaf.

Ich habe überhaupt keine Lust auf Schule.

Da fällt mir ein, was gestern auf dem Fußballplatz passiert ist. *Ich frage mich, ob Jake sich heute noch daran erinnert.*

Gespannt und fröhlich stehe ich auf und schiebe vorsichtig den Vorhang zur Seite.

Es ist schönes Wetter. Schnell ziehe ich mich an und schlinge mein Müsli herunter. Ich lasse seit langem meine Jacke wieder am Haken hängen und reiße die schwere, hölzerne Haustür auf.

Es ist ungewohnt warm. Ich springe aus dem Haus und drehe mich ein paar Mal um mich selbst. Vor lauter Auffregung hätte ich beinahe meine Tasche vergessen.

„Elena, vergiss deine Tasche nicht! Was ist denn heute mit dir los? Du hast ja so gute Laune!“ , ruft meine Mutter aus dem Haus.

„Ja, und die lasse ich mir auch von keinem verderben!“, gebe ich fröhlich zurück.

Als ich an der Schule ankomme, wartet Emily schon am Tor auf mich. „Was ist denn mit dir los?“, fragt sie ungläubig, „ So habe ich dich ja schon lange nicht mehr gesehen!“

Ich gehe nicht darauf ein, sondern berichte ihr gleich von dem gestrigen Geschehen. „ Du wirst nicht glauben, was gestern passiert ist! Also“, fange ich ganz übermütig an, „ich hatte ja gestern Schwimmunterricht und als ich dann auf dem Rückweg am neuen Fußballfeld vorbei kam, waren die Jungs am Trainieren. Auf jeden Fall hat dann Jake eine Ecke geschossen und als der Coach was erzählt hat, hat er mich gesehen.

Er hat mich angelächelt. Dieses Lächeln! Seufz! Und dann hat er mir zugewunken!!! Kannst du das glauben?“

„Nein“, gibt sie nur desinteressiert zurück.

Inzwischen hat etwas anderes ihre Aufmerksamkeit auf sich gezogen. „Hörst du mir überhaupt zu?“ , frage ich ärgerlich.

Sie beachtet mich gar nicht. Ich drehe mich um, um zu schauen, worauf sie so gespannt starrt.

Klar. Auf der anderen Seite des Schulhofs steht Lucas, in den sie schon seit Monaten unsterblich verliebt ist. Er steht mit seiner Clique zusammen und macht nicht einmal den Anschein, uns anzuschauen. Emily und er sind in der letzten Woche schon zweimal ausgegangen. Da muss er doch wenigstens mal ‚Hallo‘ sagen, oder?

Luzie Voß, Klasse 7

(Fortsetzung in einer Woche)

Berichte aus dem Schulumfeld in Taipei

Termine aus dem Schulumfeld in Taipei

Juni 2010		
04. Juni	Jungschi	
09. Juni	Deutscher Bibel-Gesprächskreis	
11. Juni	Abschlussfest von Jungschi und Teenie-Kreis. Eltern, Geschwister und Lehrer sind auch eingeladen!	15.30-19.00 Uhr

Herzliche Einladung

zum großen Abschlussfest von Jungschi und Teenie-Kreis am Freitag, den 11. Juni, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Alle Schüler, die schon mal in Jungschi oder Teenie-Kreis waren, sind eingeladen, ebenso alle Eltern, Geschwister und Lehrer von Jungschi- oder Teeniekreis-Kindern. Das Fest findet bei Scharrers und den Zivis in Green Village (YangMingShan) statt. Zum Abschluss wird im Garten gegrillt.

Bitte meldet euch so bald wie möglich an, damit wir wissen, was wir alles vorbereiten sollen!

Tel: 2861 2514 Mail: Ischarrer@gmx.de

Familienname:

Wer von uns kommt:

.....

.....

Unsere Telefonnummer für Rückfragen:

Unsere E-Mail-Adresse für Rückfragen:

(Bitte Folgendes ankreuzen:)

..... Wir brauchen Mitfahrgelegenheit von der Grundschule aus.

..... Wir bieten Mitfahrgelegenheit von der Grundschule aus (..... Plätze)

..... Wir brauchen Mitfahrgelegenheit vom ESC aus

..... Wir bieten Mitfahrgelegenheit vom ESC aus (..... Plätze)

..... Wir bringen Getränke mit

- Wir bringen Kuchen oder Gebäck mit
- Wir bringen fertig gerichtetes Obst mit
- Wir bringen einen Salat mit (Sorte:)
- Wir bringen fertig gerichtetes Fingergemüse mit
- Wir bringen Brot mit
- Wir bringen Würstchen mit

Kunst-, Kultur- und Freizeittipps

Von Ingrid Castritius

Schattentheater: Eine Tausend Jahre alte Kunst und Kultur in China

Ausstellung

The Exhibition of Shadow Art and Culture

National Museum of Historie

23.04.-17.10. 2010

49 Nan Hai Rd., Taipei 100

www.nmh.gov.tw

Vor mehr als tausend Jahren entwickelte sich in China die Kunst und Kultur des Schattentheaters mit höchst kunstfertigen Figuren aus Leder oder Papier oder mit den bloßen Händen gespielt. Das öffentliche Schattentheater war auch noch im 20. Jhr. ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in China, bevor Kino und Fernsehen seine Anziehungskraft verdrängten.

So bringt es denn auch viele kulturelle Aspekte zusammen: Die Tradierung der chinesischen Geschichte, Legenden und Märchen, die Aufrechterhaltung eines folkloristischen Kunsthandwerks und die Darstellung und Auseinandersetzung mit den Höhen und Tiefen des täglichen Lebens. Die Ausstellung geht aber nicht nur den historischen und kunsthandwerklichen Aspekten dieser Kunstform nach, sondern auch ihrer Entwicklung und Beeinflussung durch die neuen digitalen Medien.

Aufgrund der vielen fantasievoll gefertigten Figuren und zahlreiche Filmaufnahmen ist diese Ausstellung auch für Kinder und Jugendliche interessant.



Zweiohrküken

Voraussichtlich ab 11.06.2010
Taipei, Taichung, Tainan, Kaohsiung
Deutsch / Chinesisch (Untertitel)
NTD 220 - 300
Tel.:+886-2-2361-0873
✉ ichi.bon@msa.hinet.net

Til Schweigers neuester Film "Zweiohrküken" erzählt die Liebesgeschichte zwischen dem ehemaligen Boulevardreporter Ludo und der Kindergärtnerin Anna aus "Keinohrhasen" weiter. Anna und Ludo sind nun schon seit zwei Jahren ein Paar und leben in einer gemeinsamen Wohnung. Die erste Verliebtheit ist vorbei und der Alltag hat die beiden eingeholt. Die Jury der Deutschen Film- und Medienbewertung lobt die Komödie und vergibt einstimmig das Prädikat „Wertvoll“. (Filmtheater s. Veranstaltungshinweise Deutsches Institut)



Tripolar - Robert Seidel, Max Hattler & Daniel Burkhardt

3 Positionen deutscher Videokunst

Ausstellung
15.06.2010-18.07.2010;
Eröffnung: 15.06.2010, 14.00 Uhr
MOCA Studio-Underground/MOCA Studio
Englisch / Chinesisch
Freier Eintritt
(02)-2552-3721
✉ services@mocataipei.org.tw



Das MOCA Studio-Underground zeigt in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut in der Ausstellung „Tripolar“ vier Videoinstallationen der Künstler Robert Seidel, Max Hattler und Daniel Burkhardt. Im Spannungsfeld zwischen Film, Animation, Malerei, Skulptur und Architektur finden die Künstler zu neuen Ausdrucksformen des bewegten Bildes.

Internationales Umwelt und Kunst Projekt in Taiwan –

Kinder und Künstler feiern die Feuchtgebiete

Ausstellung

23.04.-25.07.2010

Cheng Long Feuchtgebiete, Yunlin County, Taiwan

allenrebeccajanei@gmail.com

Ab April 2010 findet in den Cheng Long Feuchtgebieten, Yunlin County ein internationales Umwelt- und Kunstprojekt statt. Im Rahmen des Earth Day, der am 22. April 2010 seinen 40. Geburtstag feiert, werden Künstler aus der ganzen Welt gemeinsam mit Kindern, Eltern und Lehrern aus der Umgebung, vor Ort Installationen aus Naturmaterialien schaffen. Das Projekt setzt sich für eine grünere Welt ein und möchte an das Umweltbewusstsein der Menschen appellieren. Darüber hinaus liegt der Fokus besonders auf dem Schutz der Feuchtgebiete, die von großer ökologischer Bedeutung sind.



Weitere Informationen: Cheng Long Feuchtgebiete

Nichtkommerzielle Kleinanzeigen

FOR SALE

Bosch WFL2090UC Axxis Series 24" High Efficiency Washer in White



BOSCH WASHING MASHINE

1 year old
All ok and functional
Takes in hot and cold water
Front load - European style
Retail price: 36.000 NTD

Selling price: 15.000 NTD

Niels Kamp Opstrup
13F, 2, Lane 10, Xing-Yi Rd.,
112 Taipei, Bei-tou

Mobile: 0933 755 091
E-mail: Nio@bang-olufsen.dk

Bild der Woche

Asia meets Europe...

Ein Spaziergang entlang der heißen Quellen im YangMingShan bringt Erstaunliches zu Tage: Was dem traditionellen deutschen Gartenbesitzer seine Gartenzwerge sind dem taiwanesischen seine Buddhfiguren. Und weil es so schön anzusehen ist (vielleicht war er anlässlich einer Europareise mal in Brüssel), hat er gleich noch ein *Manneken Pis* dazugestellt.



Foto: Dirk Diestel

Dieses und alle bisherigen "Bilder der Woche" in einer Fotogalerie:
http://www.foto-diestel.de/Galerien/Bild_der_Woche/index.html
Fotoblog " Photos of Asia" : <http://photos-of-asia.blogspot.com/>

Dirk Diestel
6f, Nr.8, Lane 124 XingYi rd.
Beitou, Taipei 112, Taiwan, Rep. of China

email to: dirk.diestel@web.de
skype me: dirk.diestel
Call me at home: +889-2-28746064
Call me mobile: +886 (0)917117374